

Ergebnisse für das dritte Quartal 2019

Anhaltende Verbesserung der Profitabilität im Vorjahresvergleich: Vorsteuergewinn von CHF 1,1 Mia., Steigerung um 70%, und Reingewinn¹ von CHF 881 Mio., Steigerung um 108% im Vorjahresvergleich; Netto-Neugelder in der Rekordhöhe von CHF 72 Mia. seit Jahresbeginn; Rendite auf dem materiellen Eigenkapital der Gruppe von 9%; Steigerung der Erträge bei Global Markets um 34% im Vorjahresvergleich

Wichtigste Ergebnisse

- Vorsteuergewinn der Gruppe von CHF 1,1 Mia. im dritten Quartal 2019, Steigerung um 70% im Vorjahresvergleich; Reingewinn der Gruppe¹ von CHF 881 Mio., Steigerung um 108% im Vorjahresvergleich
- Rendite auf dem materiellen Eigenkapital (RoTE) der Gruppe von 9% im dritten Quartal 2019, übertrifft Ergebnis von 4,5% im dritten Quartal 2018; beinhaltet Gewinn aus der Übertragung von InvestLab, dem rechnungslegungsbedingte Volatilität im Zusammenhang mit Structured Notes gegenüberstand
- Materieller Buchwert pro Aktie von CHF 16.24; Steigerung des materiellen Buchwerts um CHF 1,2 Mia. in den ersten neun Monaten 2019
- Rekordhohe Netto-Neugelder der Gruppe von CHF 72 Mia. für die ersten neun Monate 2019, einschliesslich Netto-Neugelder von CHF 12,8 Mia. im dritten Quartal 2019
- Erzielung von Wachstum in einem schwierigen Marktumfeld: Steigerung der transaktions- und leistungsabhängigen Erträge um 12% im Vermögensverwaltungsgeschäft² im dritten Quartal 2019, stabiler Zinserfolg und stabile wiederkehrende Kommissions- und Gebührenerträge gegenüber dem dritten Quartal 2018
- Steigerung der Erträge im Asset Management um 12% im dritten Quartal 2019; elftes Quartal in Folge mit Zunahme der Vermögensverwaltungsgebühren im Vorjahresvergleich
- Steigerung der Erträge in den Global-Investment-Banking-Geschäftsbereichen³ um 8% in USD gegenüber dem dritten Quartal 2018
 - Steigerung der Erträge bei Global Markets um 34% im Vorjahresvergleich auf USD 1,43 Mia. bei einem Vorsteuergewinn von USD 272 Mio.; der Anleihenverkauf und -handel legte gegenüber dem Vorjahresquartal in USD um 72% zu und der Aktienverkauf und -handel um 11%
 - Rückgang der Erträge aus dem globalen Beratungs- und Emissionsgeschäft⁴ um 18% in USD gegenüber dem Vorjahresquartal
- Weiterhin starke Kapitalbasis
 - Tier 1 Leverage Ratio von 5,5% gegenüber 5,1% für das dritte Quartal 2018
 - Hartes Kernkapital (CET1) von CHF 37,4 Mia., Steigerung um CHF 1,8 Mia. bzw. 5% gegenüber dem dritten Quartal 2018
 - Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 12,6%⁵ (12,4% nach einer Rekalibrierung)

- Kapital in Höhe von insgesamt CHF 1,4 Mia. seit Jahresbeginn⁶ an die Aktionäre zurückgeführt über das Aktienrückkaufprogramm (CHF 695 Mio.) und Dividendenausschüttungen (CHF 695 Mio.)

Tidjane Thiam, Chief Executive Officer der Credit Suisse, sagte:

«Im dritten Quartal 2019 haben wir unsere Strategie, ein führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking zu sein, weiter umgesetzt. In einem schwierigen Umfeld haben wir in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft mit steigenden Erträgen und rekordhohen Netto-Neugeldern der Gruppe von CHF 72 Mia. seit Jahresbeginn weiterhin Wachstum erzielt. Mit einer Zunahme um 8% gegenüber dem Vorjahresquartal stiegen auch die Erträge in den Global-Investment-Banking-Geschäftsbereichen³, welche das Markets-Geschäft sowie das Beratungs-, Emissions- und Finanzierungsgeschäft umfassen, stark an. Wir verzeichneten insgesamt das zwölfte Quartal in Folge mit einer positiven operativen Effizienz (Operating Leverage) und einem Gewinnwachstum im Vorjahresvergleich.

Wir haben weiter in den Bereich Impact Advisory and Finance investiert, weil wir auf diesem Gebiet weitreichende positive Auswirkungen auf globaler Ebene erzielen können und die Nachfrage unserer Kunden nach diesen Angeboten zunimmt. Dieser Bereich soll ein zunehmend wichtiger Bestandteil unseres Geschäfts werden.

Wir sind überzeugt, dass wir gut positioniert sind, um weiterhin profitables Wachstum zu erzielen. Unsere Kunden profitieren von unserem integrierten Ansatz, mit dem wir ihnen individuelle Lösungen für ihr Vermögen und ihre Verbindlichkeiten bereitstellen können. Indem wir unsere Kunden bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützen, schaffen wir langfristig auch Mehrwert für unsere Aktionäre.»

Ausblick

Für das Schlussquartal 2019 rechnen wir mit dem üblichen saisonalen Rückgang, der auf die Feiertage in zahlreichen Regionen weltweit zurückzuführen ist. Zudem gehen wir davon aus, dass die Herausforderungen angesichts der weiterhin schwierigen geopolitischen Lage, insbesondere im Zusammenhang mit dem Handelsstreit zwischen den USA und China sowie dem Brexit, anhalten werden. Dies dürfte zu mehr Zurückhaltung bei den Entscheidungen hinsichtlich der Investitionsausgaben und Anlagetätigkeit führen, vor allem mit Blick auf die Jahre 2020 und 2021.

Allerdings sind wir der Ansicht, dass die langfristigen Aussichten in der Vermögensverwaltung – gestützt auf die Ergebnisse unseres neuesten Global Wealth Report⁷ – nach wie vor attraktiv sind und wir dank unseres integrierten Ansatzes von diesen Trends profitieren können. Seit 2016 haben wir die Risiken innerhalb der Bank deutlich verringert und die Kostenbasis gesenkt. Wir sind überzeugt, dass wir gut positioniert sind, um auf relativer Basis eine Outperformance zu erzielen.

Wichtigste Kennzahlen

In Mio. CHF	3Q19	2Q19	3Q18		Δ 2Q19	Δ 3Q18
Nettoertrag	5'326	5'581	4'888		-5%	9%
Vorsteuergewinn	1'142	1'302	671		-12%	70%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	881	937	424		-6%	108%

Rendite auf dem materiellen Eigenkapital	9,0%	9,7%	4,5%		-0,7 Pp.	4,5 Pp.
---	------	------	------	--	----------	---------

Wichtigste Kennzahlen ohne Ertragsbeitrag von CHF 327 Mio. aus der Übertragung von Credit Suisse InvestLab:

In Mio. CHF	3Q19	2Q19	3Q18		Δ 2Q19	Δ 3Q18
Nettoertrag	4'999	5'581	4'888		-10%	2%
Vorsteuergewinn	815	1'302	671		-37%	21%

Zusammenfassung der Divisionsergebnisse

Die Division **Swiss Universal Bank (SUB)** erzielte im dritten Quartal 2019 ein solides Ergebnis mit einem Vorsteuergewinn von CHF 607 Mio., was einer Steigerung um 19% im Vorjahresvergleich entspricht. Der Nettoertrag stieg um 6%, gestützt durch die Übertragung der InvestLab-Fondsplattform an die Allfunds Group⁸, was zu einem Gewinn von CHF 98 Mio. bei Corporate & Institutional Clients (C&I) führte. Ohne den Gewinn aus der InvestLab-Übertragung hätte der Nettoertrag CHF 1,3 Mia. betragen, was einen Rückgang um 2% im Vorjahresvergleich darstellen würde, und der Vorsteuergewinn wäre mit CHF 509 Mio. im Vorjahresvergleich stabil geblieben. Das Negativzinsumfeld blieb anspruchsvoll, allerdings wirkten sich die gestiegene Kundenaktivität und die solide Ertragsgenerierung aus der Zusammenarbeit mit Global Markets und International Wealth Management – International Trading Solutions (ITS) – weiter positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Der Geschäftsaufwand verringerte sich um 2% im Vorjahresvergleich. Dabei trugen weitere Effizienzsteigerungen zur Finanzierung von Wachstumsinvestitionen in Technologie und von gezielten Neueinstellungen bei. Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis betrug per Ende des dritten Quartals 2019 55%.

Wie im August angekündigt, leiten wir als Reaktion auf das veränderte Marktumfeld die nächste Phase der Strategieumsetzung für die SUB ein und gehen von der vermögensbasierten Kundensegmentierung zu einem bedürfnisorientierten Betreuungsmodell über. Die neu geschaffene Geschäftseinheit Direct Banking⁹ kombiniert digitale Lösungen optimal mit persönlicher Beratung und betreut Privatkunden sowie Kleingewerbekunden, die in erster Linie Basisprodukte nutzen. Mit diesem Hightech-Kundensegment wollen wir die digitale Nutzung durch ein erweitertes Produktangebot und die digitale Interaktion mit unseren Kunden laufend verbessern.

Der Bereich Private Clients verzeichnete im dritten Quartal 2019 einen Vorsteuergewinn von CHF 251 Mio., was einer Steigerung um 1% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Der Geschäftsaufwand verringerte sich dank der anhaltenden Kostendisziplin um 4%, während wir weiter in digitale Lösungen investierten. Obwohl die Kundenaktivität im dritten Quartal 2019 stieg, sank der Nettoertrag leicht um 2% im Vorjahresvergleich. Der Rückgang beruht in erster Linie auf einem einmaligen Gewinn aus einem Immobilienverkauf im dritten Quartal 2018. Im Berichtsquartal wurden Netto-Neugeldabflüsse in Höhe von CHF 0,6 Mia. verbucht, was auf Massnahmen im Rahmen eines disziplinierten Ansatzes zum Schutz unserer Profitabilität in einem anhaltenden Negativzinsumfeld zurückzuführen ist. So informierten wir im September unsere Private-Banking-Kunden, dass wir infolge des anhaltenden Negativzinsumfelds bei Barbeständen von über CHF 2 Mio. Negativzinsen belasten würden. Die für die ersten neun Monate 2019 verzeichneten Netto-Neugelder sind mit CHF 3,9 Mia.

nach wie vor positiv. Das entspricht einer annualisierten Wachstumsrate von 3% und steht im Einklang mit unserem mittelfristigen Ziel einer über dem Marktniveau liegenden Wachstumsrate.

Der Bereich C&IC erzielte einen Vorsteuergewinn von CHF 356 Mio., was eine Steigerung um 36% im Vorjahresvergleich darstellt und auf der Übertragung der InvestLab-Fondsplattform an die Allfunds Group beruht. Unter Ausschluss dieses Gewinns wäre der Vorsteuergewinn um 2% gegenüber dem Vorjahresquartal auf CHF 258 Mio. gesunken. Der Nettoertrag von C&IC, einschliesslich des Gewinns aus der InvestLab-Übertragung, stieg um 15% im Vorjahresvergleich auf CHF 702 Mio.; ohne diesen Gewinn wäre der Nettoertrag um 1% auf CHF 604 Mio. gesunken. Die transaktionsabhängigen Erträge erhöhten sich im Vorjahresvergleich leicht dank höherer Erträge bei ITS, während der Zinserfolg sowie die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge um 2% bzw. 4% zurückgingen. Die Netto-Neugeldzuflüsse von CHF 6,3 Mia. im Berichtsquartal bestätigten die anhaltende Dynamik in unserem Pensionskassengeschäft.

Die Division **International Wealth Management (IWM)** verzeichnete im dritten Quartal 2019 eine weiterhin starke Wachstumsdynamik. Der Vorsteuergewinn verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 43% auf CHF 539 Mio.; der Nettoertrag legte um 15% zu, während der Geschäftsaufwand um 4% anstieg. Diese Ergebnisse beruhen unter anderem auf einem Gewinn in Höhe von CHF 131 Mio. aus der Übertragung der InvestLab-Fondsplattform an die Allfunds Group, der im Private Banking erfasst wurde. Unter Ausschluss dieses Gewinns hätte sich der Vorsteuergewinn um 8% gegenüber dem Vorjahresquartal auf CHF 408 Mio. erhöht und der Nettoertrag wäre um 5% im Vorjahresvergleich gestiegen. Der Neugeldzufluss war im dritten Quartal 2019 mit Netto-Neugeldern von CHF 9,5 Mia. weiterhin solide. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital von IWM belief sich für das dritte Quartal 2019 auf 34%.

Im Private Banking stieg der Vorsteuergewinn im dritten Quartal 2019 um 49% gegenüber dem Vorjahresquartal auf CHF 428 Mio. Der Nettoertrag verbesserte sich einschliesslich des Gewinns aus der Übertragung von InvestLab um 17% auf CHF 1,07 Mia. Ohne diesen Gewinn hätte sich der Vorsteuergewinn um 3% auf CHF 297 Mio. erhöht, bei einem um 2% gestiegenen Nettoertrag. Der Anstieg des Nettoertrags ohne Berücksichtigung des Gewinns beruht auf einer besonders starken Zunahme der transaktions- und leistungsabhängigen Erträge. Die wiederkehrenden Erträge waren im Vergleich zum Vorjahresquartal stabil und der Zinserfolg war robust, da das Kreditwachstum die Auswirkungen des ungünstigen Negativzinsumfelds kompensierte. Der Geschäftsaufwand stieg im Berichtsquartal um 2% im Vorjahresvergleich. Er verringerte sich um 1% in den ersten neun Monaten des Jahres, in denen wir durch die Einstellung einer Reihe von hochqualifizierten Kundenberatern gezielt in die Kundenbetreuung investierten. Die Netto-Neugelder beliefen sich auf CHF 3,6 Mia. für das Berichtsquartal und auf CHF 10,4 Mia. für die ersten neun Monate 2019, was eine annualisierte Wachstumsrate von 4% darstellt.

Im Asset Management verbesserte sich der Vorsteuergewinn im dritten Quartal 2019 um 22% gegenüber dem Vorjahresquartal auf CHF 111 Mio. Der Nettoertrag stieg um 12% dank der deutlich höheren leistungsabhängigen Erträge und Platzierungserträge sowie der höheren Vermögensverwaltungsgebühren, denen ein Rückgang des Anlagen- und Partnership-Ertrags gegenüberstand. Ein Anstieg der leistungsabhängigen Gebühren wurde begünstigt durch einen Gewinn aus dem Verkauf einer Private-Equity-Beteiligung eines Fonds, während der damit verbundene Personalaufwand zum Anstieg des Geschäftsaufwands gegenüber dem Vorjahresquartal beitrug. Die Netto-Neugelder beliefen sich auf insgesamt CHF 5,9 Mia. für das dritte Quartal 2019 und auf CHF 14,0 Mia. für die ersten neun Monate 2019 dank Zuflüssen bei Fixed-Income-, Index-Solutions-, Kredit- und Immobilienprodukten.

Der Vorsteuergewinn der Division **Asia Pacific (APAC)** stieg im Vorjahresvergleich um 40% auf CHF 247 Mio. für das dritte Quartal 2019. Zurückzuführen ist dies auf einen höheren Ertrag von CHF 886 Mio., der im Vorjahresvergleich um 9% zulegen konnte. Diese Ergebnisse wurden durch die verbesserte Entwicklung im Private Banking innerhalb von Wealth Management & Connected (WM&C) gestützt und sind zu einem Grossteil auf einen Gewinn von CHF 98 Mio. aus der Übertragung von InvestLab zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieses Gewinns wäre der Vorsteuergewinn im Vorjahresvergleich um 15% auf CHF 149 Mio. zurückgegangen und der Nettoertrag wäre um 3% auf CHF 788 Mio. gesunken. Einem starken Ertrag im Private Banking standen geringere Erträge im Bereich Markets sowie im Beratungs-, Finanzierungs- und Emissionsgeschäft gegenüber, da die wirtschaftliche Unsicherheit und geopolitische Risiken die Marktstimmung weiterhin belasteten. APAC verzeichnete für das dritte Quartal 2019 eine Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 17%.

Ohne Berücksichtigung des InvestLab-Gewinns hätte WM&C einen Nettoertrag von CHF 575 Mio. ausgewiesen (Steigerung um 3% im Vorjahresvergleich) und einen Vorsteuergewinn von CHF 183 Mio. (Steigerung um 2%). Das Private Banking verzeichnete ohne Berücksichtigung des Gewinns aus der InvestLab-Übertragung einen Anstieg des Ertrags um 13% im Vorjahresvergleich. Im Berichtsquartal beliefen sich die verwalteten Vermögen auf eine Rekordhöhe von CHF 222 Mia. und Netto-Neugeldzuflüsse von CHF 2,6 Mia. wurden generiert. Die Erträge aus dem Beratungs-, Emissions- und Finanzierungsgeschäft für das Berichtsquartal gingen im Vorjahresvergleich um 18% zurück, wobei sie jedoch den Branchendurchschnitt¹⁰ übertrafen, der um 24% sank. Zurückzuführen ist dies auf eine deutlich niedrigere Aktivität bei Fusionen und Übernahmen sowie im Aktienemissionsgeschäft in der gesamten Branche. In den ersten neun Monaten des Jahres belegte das Beratungs-, Emissions- und Finanzierungsgeschäft von APAC in Bezug auf den Share of Wallet den zweiten Platz¹⁰.

Der Bereich Markets wies im dritten Quartal 2019 einen Vorsteuerverlust von USD 34 Mio. aus, verglichen mit einem Vorsteuerverlust von USD 4 Mio. im Vorjahresquartal. Der Nettoertrag ging im Vorjahresvergleich um 17% zurück, da er durch ein anspruchsvolles Umfeld und eine anhaltende Schwäche in den Schwellenländern beeinträchtigt wurde. Der Geschäftsaufwand verzeichnete im Berichtsquartal einen Rückgang um 2%. Die weitere strategische Ausrichtung von Asia Trading Solutions wird durch Synergien bei den Kapazitäten und dem Vertrieb strukturierter Produkte sowie einen verstärkten Fokus auf UHNW-Kunden und Plattforminitiativen kontinuierlich vorangetrieben.

Die Division **Investment Banking & Capital Markets (IBCM)** wies einen Vorsteuerverlust von USD 16 Mio. für das dritte Quartal 2019 aus, verglichen mit einem Vorsteuergewinn von USD 72 Mio. im dritten Quartal 2018. Der Nettoertrag belief sich auf USD 428 Mio. und ging damit im Vorjahresvergleich um 21% zurück, was auf eine geringere Zahl an abgeschlossenen Fusionen und Übernahmen sowie eine geringere IPO-Aktivität und eine rückläufige Kundenaktivität im Leveraged-Finance-Geschäft zurückzuführen ist. Der Geschäftsgang wurde durch die nach wie vor schwierigen Marktbedingungen beeinträchtigt, die von Volatilität und makroökonomischer Unsicherheit geprägt waren. Der Nettoertrag verzeichnete einen Rückgang um 6% gegenüber dem zweiten Quartal 2019, was dem Branchendurchschnitt¹¹ entspricht. Der Geschäftsaufwand belief sich auf USD 432 Mio. und ging damit im Vorjahresvergleich um 8% zurück, was auf den niedrigeren Aufwand für die variable Vergütung und den Abschluss unseres Restrukturierungsprogramms zurückzuführen ist.

Der Ertrag aus dem Beratungsgeschäft für das dritte Quartal 2019 sank im Vorjahresvergleich um 28% auf USD 175 Mio., was auf niedrigere Erträge aus abgeschlossenen Fusionen und Übernahmen

zurückzuführen ist. Der Ertrag verzeichnete jedoch einen Anstieg um 10% gegenüber dem zweiten Quartal 2019, was dem Branchendurchschnitt¹¹ entsprach.

Der Ertrag aus dem Aktienemissionsgeschäft sank im Vorjahresvergleich um 20% auf USD 74 Mio. im Berichtsquartal. Dies beruht auf einer niedrigeren IPO-Emissions- und anschliessenden Kundenaktivität. Der Ertrag war gegenüber dem zweiten Quartal 2019, das eine stärkere IPO-Emissionsaktivität verzeichnet hatte, um 33% rückläufig. Die Abnahme war stärker als die der Branche¹¹.

Der Ertrag aus dem Anleihenemissionsgeschäft verringerte sich im Vorjahresvergleich um 11% auf USD 204 Mio., hauptsächlich aufgrund des geringeren Ertrags aus dem Leveraged-Finance-Geschäft, der der höheren Investment-Grade-Emissionsaktivität gegenüberstand. Der Ertrag war gegenüber dem zweiten Quartal 2019 um 3% rückläufig, was dem Branchendurchschnitt¹¹ entsprach.

Der Gesamtertrag aus dem globalen Beratungs- und Emissionsgeschäft¹² belief sich im dritten Quartal 2019 auf USD 841 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um 18% gegenüber dem Vorjahresquartal infolge einer geringeren Kundenaktivität. Der Ertrag war gegenüber dem zweiten Quartal 2019 um 9% rückläufig. Die Abnahme war etwas stärker als die der Branche, die einen Rückgang um 6%¹³ verzeichnete.

Global Markets (GM) verzeichnete im dritten Quartal 2019 einen Vorsteuergewinn von USD 272 Mio. und damit einen deutlichen Anstieg gegenüber dem dritten Quartal 2018. Unser diversifiziertes Kundengeschäft erzielte im Vorjahresvergleich einen höheren Ertrag und im zweiten Quartal in Folge eine positive operative Effizienz, einschliesslich einer Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 8% für das Berichtsquartal.

Der Nettoertrag belief sich im dritten Quartal 2019 auf USD 1,43 Mia. und stieg damit gegenüber dem dritten Quartal 2018 um 34%. Dies ist auf einen deutlichen Anstieg der Handelsergebnisse zurückzuführen, der den Rückgang im Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft mehr als kompensierte.

Der Ertrag aus dem Anleihenverkauf und -handel belief sich auf USD 903 Mio. und stieg damit im Vorjahresvergleich um 72%, was auf einem robusten Ertragswachstum in den meisten Geschäftsbereichen und den kontinuierlich führenden Marktanteilen¹⁴ beruht.

Der Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel belief sich auf USD 424 Mio. und stieg im Vorjahresvergleich um 11%. Dies ist auf eine höhere Handelsaktivität bei Prime Services und Aktienderivaten infolge der gestiegenen Marktvolatilität zurückzuführen.

Der Ertrag aus dem Emissionsgeschäft belief sich auf USD 211 Mio. und war damit im Vorjahresvergleich um 23% rückläufig. Dies basiert auf einer schwächeren branchenweiten Emissionstätigkeit im Aktien- und Anleihengeschäft, einschliesslich einer geringeren branchenweiten Leveraged-Finance-Emissionstätigkeit.

Wir sehen weiterhin eine starke Dynamik in unserem Geschäftsbereich ITS, der bei der Betreuung unserer Vermögensverwaltungs- und institutionellen Kunden von der Zusammenarbeit mit IWM und SUB profitierte.

Der Geschäftsaufwand und der Kapitaleinsatz blieben im Vorjahresvergleich stabil mit einer Leverage-Risikoposition von USD 261 Mia. und risikogewichteten Aktiven von USD 61 Mia.

Impact Advisory and Finance

Im September verkündete das Credit Suisse Asset Management die Absicht, Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG-Faktoren) in den Anlageprozess zu integrieren. In der ersten Phase werden 30 aktiv verwaltete Anlagefonds mit Vermögen in Höhe von CHF 20 Mia. umgestellt. Ziel ist es, bis Ende 2020 das ESG-Angebot auf ein geschätztes Vermögen von insgesamt mehr als CHF 100 Mia. zu erweitern.¹⁵ Damit werden die ESG-Kriterien erfüllt, die im Credit Suisse Sustainable Investing Framework festgelegt sind und in Partnerschaft mit dem Impact Advisory and Finance Department erstellt wurden.

Zudem wurde im gleichen Monat eine Partnerschaft mit der Climate Bonds Initiative lanciert. Diese strebt die Nutzung der globalen Kapitalmärkte mit dem Ziel an, den nachhaltigen Wandel von Unternehmen hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu beschleunigen. So soll ein Markt für «Sustainable Transition Bonds» gefördert werden, der letztlich ein vergleichbares Wachstum erfahren könnte wie der Markt für «Green Bonds» in den vergangenen Jahren, da sich sowohl Anleger als auch Emittenten zunehmend für den Kampf gegen den Klimawandel einsetzen.

Nachhaltigkeit und Corporate Citizenship

Im dritten Quartal zählte die Credit Suisse zu den Erstunterzeichnern der «Principles for Responsible Banking» der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, die Grundsätze zur Rolle und Verantwortung des Bankensektors für die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Zukunft umfassen.

Gleichzeitig weitete die Credit Suisse ihre eigene Rolle bei der Unterstützung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft noch weiter aus. Es wurde eine gruppenweite Klimarisikostategie eingeführt, welche aus drei Elementen besteht: Erstens wollen wir mit unseren Kunden zusammenarbeiten, um sie bei der Umstellung auf kohlenstoffarme und klimaresistente Geschäftstätigkeiten zu unterstützen, und den Klimawandel weiter in unsere Risikomanagementmodelle integrieren. Zweitens wollen wir uns auf die Bereitstellung nachhaltiger Finanzlösungen fokussieren, die unseren Kunden helfen, ihre Ziele zu erreichen und einen Beitrag zur Verwirklichung der UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten. Drittens wollen wir den CO₂-Ausstoss durch unsere eigene Geschäftstätigkeit verringern.

Unser Streben nach verantwortungsbewusstem Handeln wird auch daran deutlich, dass die Credit Suisse im September das 20. Jahr in Folge als Indexbestandteil des Dow Jones Sustainability Index ausgewählt wurde.

Kontaktangaben

Adam Gishen, Investor Relations, Credit Suisse
Telefon: +41 44 333 71 49
E-Mail: investor.relations@credit-suisse.com

James Quinn, Corporate Communications, Credit Suisse
Telefon: +41 844 33 88 44
E-Mail: media.relations@credit-suisse.com

Der Financial Report und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2019 sind heute ab 7.00 Uhr (MEZ) online verfügbar unter: <https://www.credit-suisse.com/results>

Präsentation der Ergebnisse für das dritte Quartal 2019 – Mittwoch, 30. Oktober 2019

Anlass Zeit	Telefonkonferenz für Analysten	Telefonkonferenz für die Medien
	8.15 Uhr Zürich 7.15 Uhr London 3.15 Uhr New York	10.15 Uhr Zürich 9.15 Uhr London 5.15 Uhr New York
Sprache	Englisch	Englisch
Zugang	Schweiz: +41 44 580 48 67 Europa: +44 203 057 6528 USA: +1 866 276 89 33 Referenz: Credit Suisse Analyst Call Konferenz-ID: 5857677 Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.	Schweiz: +41 44 580 48 67 Europa: +44 203 057 6528 USA: +1 866 276 89 33 Referenz: Credit Suisse Media Call Konferenz-ID: 3588684 Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.
Fragen und Antworten	Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.	Im Anschluss an die Präsentation haben Sie die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.
Aufzeichnung	Aufzeichnung etwa eine Stunde nach der Veranstaltung verfügbar Schweiz: +41 44 580 40 26 Europa: +44 333 300 9785 USA: +1 917 677 7532 Konferenz-ID: 5857677	Aufzeichnung etwa eine Stunde nach der Veranstaltung verfügbar Schweiz: +41 44 580 40 26 Europa: +44 333 300 9785 USA: +1 917 677 7532 Konferenz-ID: 3588684

Fussnoten

- ¹ Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn.
- ² In Bezug auf die kombinierten Ertragsergebnisse von SUB, IWM und APAC PB innerhalb von WM&C.
- ³ Umfasst GM, IBCM sowie APAC Markets und das Beratungs-, Emissions- und Finanzierungsgeschäft von APAC innerhalb von WM&C; der Ertrag aus dem Beratungs-, Emissions- und Finanzierungsgeschäft von APAC wurde zu Durchschnittskursen per Quartalsende in USD umgerechnet.
- ⁴ In allen Divisionen erzielte globale Bruttoerträge aus dem Beratungs- sowie dem Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft.
- ⁵ Ohne die Auswirkungen einer Anhebung der risikogewichteten Aktiven um CHF 6 Mia. aufgrund einer Anpassung in Bezug auf den Zeitraum für die Eigenmittelberechnungen infolge der Rückzahlung bestimmter Altbestände der SRU aus der Eurozone.
- ⁶ Per 29. Oktober 2019.
- ⁷ Bekanntgabe: Medienmitteilung «Global Wealth Report 2019», 21. Oktober 2019.
- ⁸ Bekanntgabe: Medienmitteilung «Credit Suisse verkündet Abschluss der Übertragung von Credit Suisse InvestLab an Allfunds», 6. September 2019.
- ⁹ Bekanntgabe: Medienmitteilung «Credit Suisse in der Schweiz leitet nächste Phase der Strategieumsetzung ein: Fokussierung der Geschäftseinheiten und Wachstumsinvestitionen», 26. August 2019.
- ¹⁰ Quelle: Dealogic (Asien-Pazifik ohne Japan und ohne Onshore-China) für den Zeitraum bis zum 30. September 2019.
- ¹¹ Quelle: Dealogic für den Zeitraum bis zum 30. September 2019 (nur Americas und EMEA).
- ¹² In allen Divisionen erzielte globale Bruttoerträge aus dem Beratungs- sowie dem Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft.
- ¹³ Quelle: Dealogic für den Zeitraum bis zum 30. September 2019 (global).
- ¹⁴ Platz 1 im Bereich Asset Finance für die ersten neun Monate 2019, Quelle: Thomson Reuters; Platz 3 im Bereich Leveraged Finance Capital Markets für die ersten neun Monate 2019, Quelle: Dealogic.
- ¹⁵ Bekanntgabe: Medienmitteilung «Credit Suisse Asset Management stellt Produktpalette auf Nachhaltigkeit um – bis Ende 2020 soll ein Vermögen von CHF 100 Mia. nach ESG-Kriterien verwaltet werden», 27. September 2019.

Abkürzungen

APAC – Asia Pacific; CHF – Schweizer Franken; CET1 – Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital); C&I – Corporate & Institutional Clients; EMEA – Europe, Middle East and Africa (Europa, Naher Osten und Afrika); ESG – Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Governance); FINMA – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht; GAAP – Generally Accepted Accounting Principles (allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze); GM – Global Markets; IBCM – Investment Banking & Capital Markets; IPO – Initial Public Offering (Börsengang); ITS – International Trading Solutions; IWM – International Wealth Management; PB – Private Banking; PC – Private Clients; RoTE – Return on Tangible Equity (Rendite auf dem materiellen Eigenkapital); SUB – Swiss Universal Bank; UHNW – Ultra High Net Worth (Segment der äusserst vermögenden Privatkunden); USD – US-Dollar; WM&C – Wealth Management & Connected

Wichtige Informationen

Dieses Dokument enthält ausgewählte Informationen aus dem vollständigen Financial Report für das dritte Quartal 2019 und aus der Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2019, die gemäss Einschätzung der Credit Suisse von besonderem Interesse für Medienschaffende sind. Der vollständige Financial Report für das dritte Quartal 2019 und die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2019, die gleichzeitig veröffentlicht wurden, enthalten zusätzliche umfassende Informationen zu den Ergebnissen und Geschäftstätigkeiten im Berichtsquartal sowie wichtige Informationen zur Berichtsmethodik und zu einigen in diesen Dokumenten verwendeten Begriffen. In diesem Dokument sind keine Verweise auf den vollständigen Financial Report für das dritte Quartal 2019 und auf die Folienpräsentation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2019 enthalten.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Begriffe wie «Schätzungen», «Beispiel» bzw. «zur Veranschaulichung», «angestrebte», «Ziel(vorgabe)» und «Aussichten» sowie verwandte Begriffe sind nicht als feste Zielwerte oder Prognosen auszulegen; sie gelten auch nicht als Key Performance Indicators. Alle derartigen Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben und Aussichten u. ä. unterliegen zahlreichen inhärenten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die sich nicht selten vollständig unserer Kontrolle

entziehen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die allgemeine Marktlage, die Marktvolatilität, die Volatilität und Höhe der Zinssätze, die globale und die regionale Wirtschaftslage, politische Unsicherheit, Änderungen in der Steuerpolitik, regulatorische Veränderungen sowie Veränderungen bei der Kundenaktivität infolge der vorgenannten Faktoren und sonstiger Faktoren. Daher sollte man sich in keiner Weise auf diese Angaben stützen. Es ist nicht unsere Absicht, diese Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben und Aussichten zu aktualisieren.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden vom Management Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt, welche die vorgelegten Zahlenangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen. Bei den annualisierten Zahlen sind Abweichungen der operativen Ergebnisse, saisonale Effekte und andere Faktoren nicht berücksichtigt. Die annualisierten Zahlen sind unter Umständen nicht repräsentativ für die tatsächlichen Ergebnisse im Gesamtjahr. Zudem sind die angegebenen Zahlenwerte allenfalls gerundet. Sämtliche Ansichten und Meinungsäusserungen stellen unabhängig davon, wann der Leser diese Informationen erhält oder darauf zugreift, Beurteilungen aus der Sicht zum Stichtag der Abfassung dar. Diese Informationen können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern; wir beabsichtigen nicht, diese Informationen zu aktualisieren.

Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital basiert auf dem materiellen Eigenkapital der Aktionäre, einer Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, die aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet wird, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Der materielle Buchwert, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, entspricht dem materiellen Eigenkapital der Aktionäre. Der materielle Buchwert pro Aktie ist eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl und berechnet sich, indem das materielle Eigenkapital der Aktionäre durch die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Das Management ist der Ansicht, dass das materielle Eigenkapital der Aktionäre / der materielle Buchwert, die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital und der materielle Buchwert pro Aktie aussagekräftige Werte sind, da sich Branchenanalysten und Investoren zur Beurteilung von Bewertungen und Eigenkapitalausstattung darauf stützen. Per Ende des dritten Quartals 2019 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 4'760 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 219 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 45'150 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des zweiten Quartals 2019 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 4'731 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 216 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 43'673 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des vierten Quartals 2018 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital ein Goodwill von CHF 4'766 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 219 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 43'922 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des dritten Quartals 2018 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 4'736 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 214 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 42'734 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des dritten Quartals 2019 gab es 2'473,8 Mio. ausstehende Aktien.

Das regulatorische Kapital errechnet sich aus dem am schlechtesten bewerteten Anteil von 10% der risikogewichteten Aktiven und 3,5% der Leverage-Risikoposition. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) wird anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet. Dabei werden ein Steuersatz von 30% und eine Kapitalzuteilung auf Basis des am schlechtesten bewerteten Anteils von 10% der durchschnittlichen risikogewichteten Aktiven und 3,5% der durchschnittlichen Leverage-Risikoposition angenommen. Für den Bereich Markets der Division APAC sowie für die Divisionen Global Markets und Investment Banking & Capital Markets basiert die Rendite auf dem regulatorischen Kapital auf Zahlen in US-Dollar. Die bereinigte Rendite auf dem regulatorischen Kapital wird auf der Basis der bereinigten Ergebnisse mit der gleichen Methode wie die Rendite auf dem regulatorischen Kapital berechnet.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-III-Regelwerk, wie es in der Schweiz umgesetzt wurde, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken (Schweizer Anforderungen). Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten. Die Credit Suisse hat das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegebene und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in der Schweiz umgesetzte Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio angewandt.

Die in diesem Dokument verwendeten Begriffe «Phase-in» und «Look-through» beziehen sich auf die Kapitalanforderungen nach Basel III und auf die Schweizer Anforderungen. «Phase-in» heisst, dass für die Jahre 2014 bis 2018 über fünf Jahre (20% pro Jahr) Kapitalabzüge für Goodwill und sonstige immaterielle Werte sowie sonstige Kapitalabzüge (beispielsweise für bestimmte latente Steuerguthaben) eingeführt wurden und dass eine Anpassung für die buchhalterische Behandlung von Vorsorgeplänen ausläuft. In den Jahren 2013 bis 2022 läuft die Anrechnung von bestimmten Kapitalinstrumenten aus («Phase-out»). «Look-through» geht von der vollständigen Einführung der Kapitalabzüge für Goodwill und sonstige immaterielle Werte sowie anderer regulatorischer Anpassungen und dem Auslaufen gewisser Kapitalinstrumente aus.

Falls nichts anderes vermerkt ist, gelten sämtliche in diesem Dokument aufgeführten Daten zur Quote des harten Kernkapitals (CET1), zur Tier 1 Leverage Ratio, zu risikogewichteten Aktiven und zur Leverage-Risikoposition auf Look-through-Basis per Ende des jeweiligen Zeitraums.

Falls nichts anderes vermerkt ist, basiert die Leverage-Risikoposition auf dem BIZ-Regelwerk bezüglich der Leverage Ratio und umfasst bilanzwirksame Aktiven für das Periodenende und vorgeschriebene regulatorische Anpassungen. Die Tier 1 Leverage Ratio auf Look-through-Basis und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis berechnen sich

anhand des BIZ-Kernkapitals (Tier 1) auf Look-through-Basis bzw. des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis, geteilt durch die Leverage-Risikoposition am Periodenende. Schweizer Leverage Ratios berechnen sich am Periodenende auf der gleichen Basis wie die Leverage-Risikoposition für die BIZ Leverage Ratio.

Allgemeine Verweise auf Gewinn und Kosten in diesem Dokument beziehen sich auf den Vorsteuergewinn bzw. auf den Geschäftsaufwand. Verweise auf das Vermögensverwaltungsgeschäft beziehen sich auf SUB PC, IWM PB und APAC PB innerhalb von WM&C oder deren kombinierte Ergebnisse. Verweise auf das globale Beratungs- und Emissionsgeschäft beinhalten über alle Divisionen hinweg generierte globale Erträge aus dem Beratungs- sowie Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Informationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Schlüsselaussagen aus unserer Offenlegung, einschliesslich der Earnings Releases, werden wir auch über unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>) bekannt geben. Retweets solcher Mitteilungen können auch über einige unserer regionalen Twitter-Kanäle wie @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>) gesendet werden. Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns über Twitter gesendeten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Angaben wurde von der Credit Suisse auf der Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen, intern erarbeiteter Daten und anderer für zuverlässig erachteter externer Quellen erstellt. Die Credit Suisse betreibt keine unabhängige Überprüfung der Angaben aus öffentlichen und externen Quellen und übernimmt keine Gewähr für ihre Korrektheit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit.

In den Tabellen steht «→» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Appendix

Key metrics

	in / end of		% change		in / end of		% change	
	3Q19	2Q19	3Q18	QoQ	YoY	9M19	9M18	YoY
Credit Suisse Group results (CHF million)								
Net revenues	5,326	5,581	4,888	(5)	9	16,294	16,119	1
Provision for credit losses	72	25	65	188	11	178	186	(4)
Compensation and benefits	2,383	2,545	2,394	(6)	0	7,446	7,479	0
General and administrative expenses	1,404	1,395	1,301	1	8	4,212	4,229	0
Commission expenses	325	314	286	4	14	952	958	(1)
Restructuring expenses	–	–	171	–	–	–	490	–
Total other operating expenses	1,729	1,709	1,758	1	(2)	5,164	5,677	(9)
Total operating expenses	4,112	4,254	4,152	(3)	(1)	12,610	13,156	(4)
Income before taxes	1,142	1,302	671	(12)	70	3,506	2,777	26
Net income attributable to shareholders	881	937	424	(6)	108	2,567	1,765	45
Statement of operations metrics (%)								
Return on regulatory capital	10.0	11.6	6.0	–	–	10.4	8.1	–
Balance sheet statistics (CHF million)								
Total assets	795,920	784,216	768,544	1	4	795,920	768,544	4
Risk-weighted assets	302,121	290,798	276,607	4	9	302,121	276,607	9
Leverage exposure	921,411	897,916	884,952	3	4	921,411	884,952	4
Assets under management and net new assets (CHF billion)								
Assets under management	1,482.2	1,459.9	1,404.7	1.5	5.5	1,482.2	1,404.7	5.5
Net new assets	12.8	23.2	15.7	(44.8)	(18.5)	71.8	56.0	28.2
Basel III regulatory capital and leverage statistics (%)								
CET1 ratio	12.4	12.5	12.9	–	–	12.4	12.9	–
CET1 leverage ratio	4.1	4.1	4.0	–	–	4.1	4.0	–
Look-through tier 1 leverage ratio	5.5	5.3	5.1	–	–	5.5	5.1	–

Swiss Universal Bank

	in / end of			% change		in / end of		
	3Q19	2Q19	3Q18	QoQ	YoY	9M19	9M18	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	1,417	1,476	1,341	(4)	6	4,272	4,191	2
of which Private Clients	715	828	730	(14)	(2)	2,285	2,249	2
of which Corporate & Institutional Clients	702	648	611	8	15	1,987	1,942	2
Provision for credit losses	28	10	31	180	(10)	67	100	(33)
Total operating expenses	782	812	799	(4)	(2)	2,394	2,464	(3)
Income before taxes	607	654	511	(7)	19	1,811	1,627	11
of which Private Clients	251	356	249	(29)	1	880	782	13
of which Corporate & Institutional Clients	356	298	262	19	36	931	845	10

Metrics (%)

Return on regulatory capital	18.5	20.1	16.2	-	-	18.6	17.2	-
Cost/income ratio	55.2	55.0	59.6	-	-	56.0	58.8	-

Private Clients

Assets under management (CHF billion)	214.2	214.7	209.3	(0.2)	2.3	214.2	209.3	2.3
Net new assets (CHF billion)	(0.6)	1.2	0.9	-	-	3.9	4.1	-
Gross margin (annualized) (bp)	133	156	139	-	-	144	144	-
Net margin (annualized) (bp)	47	67	48	-	-	55	50	-

Corporate & Institutional Clients

Assets under management (CHF billion)	424.6	410.7	360.2	3.4	17.9	424.6	360.2	17.9
Net new assets (CHF billion)	6.3	8.9	1.8	-	-	42.8	6.5	-

International Wealth Management

	in / end of			% change		in / end of		
	3Q19	2Q19	3Q18	QoQ	YoY	9M19	9M18	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	1,461	1,369	1,265	7	15	4,247	4,012	6
of which Private Banking	1,066	989	913	8	17	3,074	2,948	4
of which Asset Management	395	380	352	4	12	1,173	1,064	10
Provision for credit losses	14	9	15	56	(7)	33	19	74
Total operating expenses	908	916	872	(1)	4	2,708	2,698	0
Income before taxes	539	444	378	21	43	1,506	1,295	16
of which Private Banking	428	340	287	26	49	1,170	1,035	13
of which Asset Management	111	104	91	7	22	336	260	29

Metrics (%)

Return on regulatory capital	34.3	28.9	27.1	-	-	32.9	31.4	-
Cost/income ratio	62.1	66.9	68.9	-	-	63.8	67.2	-

Private Banking

Assets under management (CHF billion)	365.2	363.1	368.4	0.6	(0.9)	365.2	368.4	(0.9)
Net new assets (CHF billion)	3.6	5.5	3.0	-	-	10.4	13.7	-
Gross margin (annualized) (bp)	117	109	99	-	-	113	107	-
Net margin (annualized) (bp)	47	37	31	-	-	43	37	-

Asset Management

Assets under management (CHF billion)	426.0	414.0	403.7	2.9	5.5	426.0	403.7	5.5
Net new assets (CHF billion)	5.9	8.6	4.5	-	-	14.0	21.5	-

Asia Pacific

	in / end of		% change		in / end of		% change	
	3Q19	2Q19	3Q18	QoQ	YoY	9M19	9M18	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	886	913	811	(3)	9	2,653	2,716	(2)
of which Wealth Management & Connected	673	614	557	10	21	1,852	1,784	4
of which Markets	213	299	254	(29)	(16)	801	932	(14)
Provision for credit losses	19	(1)	10	–	90	35	27	30
Total operating expenses	620	677	625	(8)	(1)	1,951	2,062	(5)
Income before taxes	247	237	176	4	40	667	627	6
of which Wealth Management & Connected	281	216	180	30	56	667	553	21
of which Markets	(34)	21	(4)	–	–	0	74	(100)
Metrics (%)								
Return on regulatory capital	17.2	17.0	12.5	–	–	15.9	15.0	–
Cost/income ratio	70.0	74.2	77.1	–	–	73.5	75.9	–
Wealth Management & Connected – Private Banking								
Assets under management (CHF billion)	222.4	218.7	207.5	1.7	7.2	222.4	207.5	7.2
Net new assets (CHF billion)	2.6	2.8	6.4	–	–	10.4	16.0	–
Gross margin (annualized) (bp)	97	79	76	–	–	84	83	–
Net margin (annualized) (bp)	50	30	26	–	–	35	30	–

Global Markets

	in / end of			% change		in / end of		
	3Q19	2Q19	3Q18	QoQ	YoY	9M19	9M18	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	1,415	1,553	1,043	(9)	36	4,440	4,015	11
Provision for credit losses	8	2	3	300	167	21	19	11
Total operating expenses	1,138	1,194	1,136	(5)	0	3,511	3,649	(4)
Income/(loss) before taxes	269	357	(96)	(25)	–	908	347	162
Metrics (%)								
Return on regulatory capital	8.3	11.0	(3.0)	–	–	9.5	3.5	–
Cost/income ratio	80.4	76.9	108.9	–	–	79.1	90.9	–

Investment Banking & Capital Markets

	in / end of			% change		in / end of		
	3Q19	2Q19	3Q18	QoQ	YoY	9M19	9M18	YoY
Results (CHF million)								
Net revenues	425	454	530	(6)	(20)	1,235	1,702	(27)
Provision for credit losses	11	1	3	–	267	20	19	5
Total operating expenses	429	447	457	(4)	(6)	1,317	1,444	(9)
Income/(loss) before taxes	(15)	6	70	–	–	(102)	239	–
Metrics (%)								
Return on regulatory capital	(1.7)	0.8	8.9	–	–	(3.7)	10.4	–
Cost/income ratio	100.9	98.5	86.2	–	–	106.6	84.8	–

Global advisory and underwriting revenues

	in			% change		in		
	3Q19	2Q19	3Q18	QoQ	YoY	9M19	9M18	YoY
Global advisory and underwriting revenues (USD million)								
Global advisory and underwriting revenues	841	924	1,020	(9)	(18)	2,534	3,282	(23)
of which advisory and other fees	203	208	291	(2)	(30)	582	855	(32)
of which debt underwriting	463	463	498	0	(7)	1,386	1,682	(18)
of which equity underwriting	175	253	231	(31)	(24)	566	745	(24)

Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as "believes," "anticipates," "expects," "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2019 and beyond;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets and financial goals;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;

- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our business or operations;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in "Risk factors" in I – Information on the company in our Annual Report 2018.